



03.01.2020

Ein Wochenende zum Einrahmen für die ÖRV Rodler



Gold in der Team-Staffel und Bronze für Madeleine Egle bei den Damen. Es läuft im Team Austria. Die Erfolgsserie vom Samstag konnte in den Sonntag verlängert werden und führte insgesamt zu drei Podestplätzen und weiteren guten Platzierungen beim Weltcup am Königssee.

Das war schon ein bisschen mehr als Werbung in eigener Sache, von der unser Cheftrainer René Friedl immer spricht. Zwei Doppel auf P3 und P4, ein top Mannschaftsergebnis bei den Herren, Madeleine Egle ärgert mit ihren sensationellen Leistungen, viel Selbstvertrauen und Konstanz mit ihrem ersten Podestplatz nicht nur die deutschen Damen und ein bärenstarkes Team rundet mit einer Machtdemonstration ein erfolgreiches Wochenende ab.

Team-Staffel mit Ausrufungszeichen

Klar, das deutsche Staffel-Team war von der Papierform her klarer Favorit. „Doch alle müssen erst einmal ins Ziel kommen“, warnte schon Andreas Linger vor dem Start der Team-Staffel als Co-Kommentator auf ORF Sport Plus. Und doch. Madeleine Egle, durch ihren ersten Podestplatz am Vormittag super motiviert, Nico Gleirscher bei seinem ersten Einsatz in der Teamstaffel mit einem total runden „Damenstartlauf“ und unser Doppel Steu/Koller fahren aktuell eh auf Wolke sieben, bedeutete Platz eins. Erfolg zieht eben Erfolg an.



Nächstes Wochenende nach Sigulda

Wir dürfen also gespannt sein auf das nächste Wochenende in Sigulda, wenn nicht nur um weitere Weltcup-Punkte gefahren wird, sondern auch neue Europameister gekürt werden. Die Anreise nach Riga wird für den gesamten Rodel-Tross mit Charterflügen bewerkstelligt. Abflug ist für alle am Montag in der Früh um 05:30 Uhr ab Salzburg.

Stimmen:

Madeleine Egle: „Königssee ist eine sehr anspruchsvolle Bahn. Es ist richtig cool, dass ich hier, wo ich mein erstes großes Rennen gefahren bin (Anm.: Weltmeisterschaft 2017), auch meinen ersten Podestplatz im Weltcup geschafft habe. Dazu noch der Erfolg in der Staffel, ich bin mega glücklich. Das Ergebnis gibt hinsichtlich Weltmeisterschaft natürlich Selbstvertrauen. Ich weiß, wie es hier funktioniert, klar werden die anderen Vollgas geben, aber ich werde das auch probieren. Zunächst freue ich mich aber auf Sigulda, auch das ist eine technisch sehr herausfordernde Bahn, auch dort fühle ich mich sehr wohl“.

Thomas Steu: „Wir haben heute alle einen super Job gemacht und absolut verdient gewonnen. So kann man ins neue Jahr starten“.

Nico Gleirscher: „Es ist für mich bereits in den letzten Wochen sehr gut gelaufen, dieses Wochenende war sowieso extrem cool. Ich bin sehr stolz, dass mir bei meinem Staffel-Debüt in der Bahn alles aufgegangen ist und ich meinen Beitrag leisten konnte. Die Freude ist riesig“.

Rene Friedl (ÖRV-Cheftrainer & Sportdirektor): „Gratulation an Madeleine, der Podestplatz war überfällig! Es freut uns sehr, dass sie den Schwung aus den letzten Rennen mitnehmen konnte und sich heute mit tollen Läufen belohnt hat. Unsere Doppelsitzer haben gestern mit den Rängen drei und vier neuerlich bewiesen, dass sie in der absoluten Weltspitze mitmischen. Bei den Herren haben wir mannschaftlich mit den Plätzen vier, sechs und acht ebenfalls aufzeigen können, hier fehlt leider der metallene Glanz, dafür ist es im heutigen Staffel-Bewerb umso besser gelaufen. Alle drei Schlitten haben eine sehr gute Leistung abrufen können und für einen krönenden



Abschluss gesorgt. Wir sind zufrieden und freuen uns auf die Fortsetzung am kommenden Wochenende in Sigulda.“